

Eine neue Art von Herr der Ringe

von Nicole

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz39/quiz/1455818790/Eine-neue-Art-von-Herr-der-Ringe>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Sola eine junge Elbe zieht als Waldläuferin durch den Dusterwald...

Kapitel 1

Sola war wieder mit Kili und Fili unterwegs. Sie lebte als Waldläuferin, obwohl sie eine Elbe war. Sie wollten gerade den Düsterwald durchqueren, als geschätzte Zehn Pfeile auf sie gerichtet wurden. Sola trat vor., Ich bürgе für die Zwerge!", rief sie. Eine rothaarige Elbe stand nun vor ihr., Sicher?", fragte sie., Sicher?", antwortete Sola. Die rothaarige Elbe (Tauriel) hob eine Augenbraue und befahl., Nemmt sie gefangen, die Zwerge werden sowieso nicht lange überleben!" Sola sah Tauriel an und gab Fili noch schnell und unbemerkt eine kleine Karte vom Düsterwald. Sie zwinkerte ihm zu und wurde dann abgeführt. Sola versank in ihren Gedanken.

Kapitel 2

Vergangenheit

Sola lief durch Bruchtal. Ihr Vater Elrond rief sie. Sola hatte eigentlich kein Problem mit ihrer Familie, außer mit Elrond. Sola war zwar die Erstgeborenen, wurde aber wie die Jüngste behandelt. Schon lange! Sola lief fort. Die einzigen von denen sie geachtet wurde waren Glorfindel und Arwen. Glorfindel war ein Bruder für sie. Sonst niemand. Sola wurde, um ihre Identität zu verstecken nur Adler genannt.

Plötzlich hörte sie Tauriels Stimme, die sie aus ihren Gedanken riss.



Kapitel 3

„Bringt sie zu Thranduil!“, rief Tauriel. Sola wehrte sich. Thranduil würde sie erkennen, oder? Sola wusste es nicht, blieb aber still als sie durch den Palast schritten. Sola hätte Angst. Sie kamen bei Thranduil an.

Sola verbeugte sich, um nicht zu zeigen, dass sie auf Thranduils Stufe stand (Königlich). „Sie wollte für zwei Zwerge bürgen, Sir.“ meinte ein Schütze. „Schickt sie in den Kerker“, antwortete Thranduil.

Kapitel 4

Sorry wegen lehren Seiten, aber ich hatte Zehn Kapitel angegeben und das sind einfach zu viele!
Kommt nicht mehr vor!

Kapitel 5

...

Kapitel 6

...

Kapitel 7

...

Kapitel 8

...



Kapitel 9

Sola wurde abgeführt. Sie wusste wie sie aus dem Gefängnis entkommen konnte. Sola hatte keine Angst. Je tiefer sie kamen, umso dunkler und kälter wurde es. Sola war kalt, obwohl sie eine Elbe war. Sie trafen unten auf Legolas Thranduils Sohn. Er musterte Sola., „Wer soll sie bewachen?“ fragte er., „Eine Elbe die nichts kann muss man nicht bewachen“, kam es zurück. Zum Glück hätten die Elben nicht bemerkt, dass Sola noch einen Dolch im Schuh hätte der ihr nicht abgenommen worden war. Den Rest (mehrere Dolche, Pfeil und Bogen, Wurfsterne, Messer und zwei kurze Schwerter) schon.

Kapitel 10

Jetzt saß Sola, heimlich von Legolas beobachtet, in der Zelle und dachte nach. Sie hatte eine Nadel mit der sie die Tür auf bekommen könnte. Wie sollte sie dann aber weiterkommen? Sola wusste es nicht. Sie musste auf die Nacht warten und entschloss sich, sich etwas auszuruhen.

Eine neue Art von Herr der Ringe 2

von Nicole 2016

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz39/quiz/1455886078/Eine-neue-Art-von-Herr-der-Ringe-2>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Es geht weiter.

Kommt Sola aus dem Gefängnis?



Kapitel 1

Als Sola erwachte, war sie allein. Sola machte sich gleich ans Werk, sie öffnete mit Hilfe der Nadel (nicht nachmachen) die Tür. Leise huschte sie den kalten, dunklen Gang entlang. Sie öffnete die Tür am anderen Ende des Ganges und sah sich um. Mit ihren Elbischen Sinnen kann sie auch im Dunkeln einigermaßen gut sehen. Sola hörte und sah nichts. Sie schob sich an der Wand weiter voran, um nicht gesehen zu werden. Sie sah den Ausgang., Lauf!', dachte Sola und begann zu rennen. Immer näher kam sie dem Ausgang, als sich plötzlich eine warme Hand um ihren Mund schlang. Ein Arm legte sich um sie. Sola wollte schreien, brachte jedoch nur ein Piepsen hervor. Die Gestalt hinter Sola presste sie gegen die Wand. Sola erkannte Legolas., Was machst du hier?", fragte er., Heim gehen", kam es bissig von Sola zurück., Dachtest du ich würde es nicht merken?" Legolas musterte Sola, packte sie und schleifte sie wieder zu den Kerkern., Ich werde die Vögel nie wieder sehen', dachte Sola bei sich.



Kapitel 2

Sola saß wieder im kalten Verließ, Legolas vor der Tür, damit sie nicht mehr auf ähnliche Gedanken käme. Sola entschloss sich, bis zum Morgen zu schlafen.

Als Sola aufwachte, stand ein anderer Elb vor ihrer Tür, der wahrscheinlich darauf wartete, dass Sola aufwachte. Sola seufzte und der Wächter drehte sich um. Er fesselte Sola an den Händen. Sola fluchte. Als der Wächter sie grob packte und mit sich zog, dachte Sola nach. Sie konzentrierte sich auf alles was um sie herum war um nicht in ihrer Vergangenheit zu versinken, aber es klappte nicht. Ihre Gedanken schleiften in die Berge, wo sie Kili und Fili zum ersten mal getroffen hatte.



Kapitel 3

Treffen

Sola lief durch den kalten Schnee der blauen Berge. Sie zog den Mantel enger um ihren Körper. Ihre Kraft schwand und bald, Sola wusste das, würde sie zusammenbrechen. Das sie auf dem Schnee laufen konnte, brachte ihr auch nicht viel.

Kilis Sicht:

Ich rannte mit meinem Bruder durch den Schnee, nur weg von Thorin und dem Fenster, dass bei der Schneeballschlacht zu Bruch gegangen war. Da sah ich plötzlich meinen Bruder Fili neben einer Gestalt knien. Schnell lief ich zu ihm. Neben Fili lag eine hübsche junge Elbe und Fili versuchte gerade sie hoch zu heben. Ich half ihm und gemeinsam trugen wir sie nach Hause. Wir wussten Thorin würde nicht freundlich reagieren, aber wir könnten sie auch nicht im Schnee liegen lassen.

Thorin reagierte wirklich nicht freundlich, aber wir durften sie gesund pflegen, wir hätten nämlich einige Verletzungen an ihr gefunden.

Erzähler Sicht:

Sola erwachte. Sie hatte nur leichte Kopfschmerzen. Als sie die Augen aufschlug, sah sie in die Gesichter von zwei jungen Zwergen.

Sola wurde aus ihren Träumereien gerissen, da sich angekommen waren.



Kapitel 4

Sola stand wieder vor Thranduil., „Willst du mir jetzt genau sagen wer du bist und wo du herkommst?“, fragte Thranduil., „Ich bin Sola, die erste Tochter Elronds und komme aus dem Tal von Imladris(Bruchtal)“, antwortete Sola., „Geht doch“, meinte der König., „Gebt ihr ein Zimmer, lasst sie aber bewacht.“ Sola wurden die Fesseln abgenommen und sie wurde von Legolas in ein Gästezimmer gebracht. Sola sah sich um und entdeckte einen Schrank, eine Kommode und ein Bett. Ihr gegenüber gab es einen Balkon. Legolas schloss die Tür hinter Sola und entfernte sich. Er brachte Sola etwas zu Essen und ging wieder, damit sie alleine war. Sola sah vom Balkon aus den Garten. Sie trat hinaus und versank in Gedanken., Würde sie Arwen und Glorfindel (Fin) je Wiedersehen? Sie hatte beide 1 Jahr nicht gesehen.

Kapitel 5

Sola stand auf dem Balkon als Legolas neben sie trat., „Warum lebst du als Waldläuferin und nicht in Imladris? Bitte erzähl es mir und fang von vorne an.“, „Ich war schon immer anders als meine Geschwister. Ich würde abwertend behandelt. Ich habe schwarze und keine Braunen Haare, ich hatte ein Talent und einen Drang zu Kämpfen, ich war immer gerne in Lorien bei meiner Großmutter. Dort lebte ich mehr auf den Bäumen bald darunter. Ich erschien oft wenn man mich brauchte teilnahmslos hinter einem Baum oder einer Säule. Ich fühlte mich falsch in Bruchtal, mir wurde von Haldir das Kämpfen statt gutem Benehmen beigebracht. Ich hätte wenige Freunde und wurde oft vergessen, was mir zwar nichts ausmacht, aber nicht richtig ist. Oft zählt ich nicht so viel wie Arwen, Eledan oder Elriohr, deshalb bin ich Waldläuferin geworden“, erzählte Sola.

Eine neue Art von Herr der Ringe 3

von Nicole2015

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz39/quiz/1455956421/Eine-neue-Art-von-Herr-der-Ringe-3>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Wie geht es weiter?



Kapitel 1

Sola sah Legolas, der neben ihr stand, an.,, Jetzt erzähl du mir etwas über dich", bat sie und sah erwartungsvoll in Legolas blaue Augen.,, Ich wurde von Vater immer als Diener angesehen, nie als Sohn. Ich habe alles getan, was Ada (Vater) von mir erwartet hat, sonst war mein Leben relativ eintönig", erzählte Legolas. Sola schwieg.,, Ich hätte keinen Zufluchtsort und Niemanden dem ich vertrauen konnte. Ich hatte und habe sozusagen nichts, seid Mutter tot ist." Sola schwieg immer noch, also drehte sich Legolas um und ging. Sola musste alles verarbeiten, vor allem seine blauen Augen, seinen sanften Blick... 'Nein', dachte Sola,'das muss aufhören.' Sie verbannte jegliche Gedanken an Legolas aus ihrem Kopf, sonst könnte sie nie mehr als Waldläuferin leben.



Kapitel 2

Sola war nun schon vier Tage im Waldlandreich. Sie durfte sogar im Garten vor ihrem Balkon spazieren. Sola war heute um ersten mal auf den Bäumen und nicht darunter unterwegs, als sie Legolas und seinen Vater entdeckte., Weiß sie, dass du jedes Detail von ihr aufschreibst?" , Nein, ich glaube nicht, Ada", antwortete Legolas. Sola war erschrocken. Wusste Legolas alles über sie? Wusste er, dass sie neben Glorfindel, Arwen, Blue, ihrem Husky und Shadow ihrem Pferd Dur ihn zeichnete? Wusste er, dass sie den Gedanken an seine Augen nicht los wurde? Wusste er, dass... Ja, er wusste es. Sola fühlte, dass er alles über sie wusste., Bleib in ihrer Nähe, sie soll nichts unsinniges tun", sagte Thranduil., Ja, Ada", antwortete Legolas und verschwand in die Richtung von Solas Zimmer. Sola kletterte hinter ihm her, setzte sich auf den Balkon und versank in Gedanken von früher.



Kapitel 3

Sola lief mit Blue durch den Wald. Sie wollte in die blauen Berge, Kili und Fili besuchen, als sie plötzlich einen kleinen verletzten Vogel entdeckte. Sie eilte zu ihm und hob ihn hoch. Sola suchte einen Stein und legte den Vögel darauf. Sie versorgt den Vogel sanft und beschloss ihn mit zu nehmen. Sola lief weiter und weiter. Auf dem Weg fand sie viele leicht verletzte Tiere, darunter auch einen Falken. Sola war schon am Fuß des ersten Berges angekommen, als sie ein Fohlen sah. (siehe Bild) Es war ein Meara ein besonderes Pferd.

An diesem Tag hatte Sola alle ihre Tiere (außer Blue) gefunden. Den Falken Ara, Shadow, ihren Meara und Pi den kleinen Spatz.

Erst jetzt fiel Sola auf, dass Legolas hinter ihr stand und ihr über die Schulter blickte und dass sie ihre Tiere und sich, wie es damals war gezeichnet hatte. Sola lächelte.